

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 69 (2013)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache (SVDS)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Jahresversammlung 2013

Samstag, 8. Juni 2013, Sorell Hotel Krone, Marktgasse 49, 8400 Winterthur

10.00 Uhr Mitgliederversammlung

11.00 Uhr öffentlicher Teil:

Vortrag von Prof. Dr. Mario Andreotti

“Cross the Border – Close the Gap” Zum Wandel der Sprache in der zeitgenössischen Literatur

Im Umgang mit den neuen elektronischen Medien hat sich die Sprache unserer Handy-Generation enorm gewandelt. Von einem ebenso starken sprachlichen Wandel lässt sich während der letzten rund dreissig Jahre in der Literatur sprechen. Um diesen Wandel aber adäquat beschreiben zu können, müssen wir zunächst einen Blick zurückwerfen und uns fragen, wie denn die Sprache in der älteren, traditionellen Literatur und später in der Literatur der klassischen Moderne ausgesehen hat, was für Sprachauffassungen hinter den beiden grossen Epochen standen. Dabei werden wir sehen, dass die traditionelle Poetik von einer Sprache ausging, die zum einen die «Wirklichkeit» abbilden, zum andern sich aber ebenso klar von der Alltagssprache abheben sollte. In der literarischen Moderne löst sich dann die Sprache immer mehr von der aussersprachlichen Wirklichkeit, gewinnt sie vermehrt ein Eigenleben, ja setzt sie sich selbst zum Thema. Und in der Postmoderne, also in der zeitgenössischen Literatur, zeigt sich schliesslich eine Tendenz, die Grenzen zwischen poetischer und kommunikativer Sprache einzuebnen – getreu der Forderung, die der amerikanische Literaturkritiker Leslie A. Fiedler 1969 aufstellte: «Überquert die Grenze – schliesst den Graben!». Dahinter verbergen sich geistige und gesellschaftliche Prozesse, auf die der Vortrag kurz eingehen wird.

Mario Andreotti, Prof. Dr., geb. 1947, hat in Zürich Germanistik und Geschichte studiert und über Jeremias Gotthelf promoviert. Er war bis zu seiner Pensionierung im Juli 2012 Gymnasiallehrer an der Kantonsschule St. Gallen und ist heute noch Lehrbeauftragter für Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität St. Gallen, nebenamtlicher Dozent für neuere Literatur an der Pädagogischen Hochschule Bern und für literarisches Schreiben an der Schule für Angewandte Linguistik in Zürich. Daneben arbeitet er als Fachreferent in der Fortbildung der Mittelschullehrkräfte und ist Mitglied zweier Preisgerichte für Literatur. Er ist zudem Autor verschiedener Publikationen.

Sein in der UTB-Reihe bereits in 4. Auflage erschienenenes Buch *Die Struktur der modernen Literatur* gilt als Standardwerk der literarischen Moderne.

ca. 12 Uhr Mittagessen im Bistro La Couronne des Hotels Krone (für Mitglieder)

ca. 14 Uhr Kleine Führung durch die Altstadt von Winterthur

ca. 15 Uhr Ende der Jahresversammlung

**Schweizerischer Verein
für die deutsche Sprache (SVDS)**

Mitgliederversammlung

Samstag, 8. Juni 2013, Sorell Hotel Krone

- Geschäfte:
1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2012
(vgl. «Sprachspiegel» 4/2012, Seiten 126–128)
 3. Jahresbericht des Präsidenten
(vgl. «Sprachspiegel» 2/2013, Seiten 61–64)
 4. Jahresrechnung 2012 (vgl. «Sprachspiegel» 2/2013, Seiten 63/64)*
Bericht des Quästors und des Rechnungsprüfers
 5. Budget 2013
 6. Entlastung des Vorstands
 7. Wahlen
 8. Tätigkeitsprogramm 2013
 8. Allfälliges

* Die detaillierte Jahresrechnung 2012 kann beim Kassier, Herrn Bruno Enz, Hubstrasse 15, 8303 Bassersdorf, bruno.enz@sunrise.ch, bezogen werden.

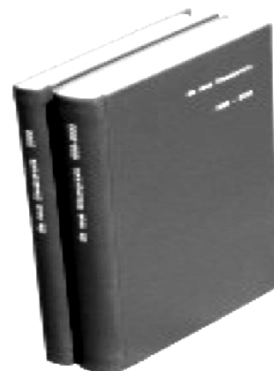
Inserat

bindeaktion.ch

- jederzeit
- und für alle ...
... Fachzeitschriften

Ihre Zeitschrift, schön gebunden.
Buchreparaturen/-restaurationen.

Buchbinderei Hollenstein AG
Bernstrasse 36 A, 3308 Grafenried
031 767 99 33 www.bindeaktion.ch



Anmeldekarte

für die Mitgliederversammlung des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache (SVDS) vom Samstag, 8. Juni 2013, in Winterthur
(Anmeldeschluss: 29. Mai 2013)

- Ich nehme an der Mitgliederversammlung teil.
- Ich nehme am öffentlichen Teil der Jahresversammlung teil.
- Ich nehme am Mittagessen teil.
- Menü mit Fleisch vegetarisch
- Ich nehme an der Altstadtführung teil (max. 1 Stunde).

Name, Vorname _____

Adresse _____

Bitte senden an: Herrn Peter Heisch, Aktuar, Finsterwaldstrasse 42, 8200 Schaffhausen,
peter.heisch@bluewin.ch

Beitrittskarte

- Ich möchte dem Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache (SVDS) beitreten. (Jahresbeitrag für Einzelmitglieder Fr. 70.–, für Studierende Fr. 40.–)
Der «Sprachspiegel» wird alle zwei Monate ohne weitere Kosten zugestellt.
- Bitte senden Sie mir/uns kostenlos ein Probeheft des «Sprachspiegels».

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Beruf (fakultativ) _____

Bitte
frankieren

Herrn
Peter Heisch
SVDS
Finsterwaldstrasse 42
8200 Schaffhausen

Bitte
frankieren

Herrn
Bruno Enz
Hubstrasse 15
8303 Bassersdorf